



[Pro Umfahrung – Contra Amtstunnel e.V. Leopoldstr. 6 82319 Starnberg](#)

Memorandum

Bundeslandwirtschaftsministerin
Frau Ilse Aigner
Invalidenstr. 44

10115 Berlin

Starnberg, 10. Juli 2009

Memorandum zu einer B2 Umfahrung und gegen den geplanten B2 Tunnel

Sehr geehrte Frau Aigner,

wir erlauben uns Ihnen, anlässlich Ihres Besuchs in Starnberg, folgendes Memorandum gegen den geplanten B2 Tunnel in Starnberg zu überreichen.

Wir als Bürgerinitiative mit mehr als 1.500 Mitgliedern sorgen uns um das Wohl der Starnberger Bürger im Falle dass der B2 Tunnel gebaut werden sollte.

Das Konzept des geplanten B2 Tunnels mit Westumfahrung sieht vor, die Hanfelder-, Possenhofener- und Söckingerstrasse abzustufen, diesen Verkehr zu bündeln, und zusätzlich auf der bereits heute stark belasteten B2 durch ganz Starnberg zu leiten. Hinzu kommt die Sogwirkung des Tunnels, welche zusätzlichen Verkehr auf die B2 ziehen würde. Der geplante B2-Tunnel wird die von offizieller Seite aus prognostizierten 36.000 Fahrzeuge (Straßenbauamt Weilheim und Gutachten Prof. Kurzak) nicht aufnehmen können. Ein einröhriger Gegenverkehrstunnel kann und darf nur 20.000 Fahrzeuge pro Tag aufnehmen, so das mindestens 18.000 Fahrzeuge (äußere Weilheimer Strasse) weiterhin wie bereits heute oberirdisch am Tunnel vorbei durch Starnberg fahren werden.

Somit erhält Starnberg durch den geplanten B2-Tunnel keine Entlastung sondern eine Belastung mit nahezu Verdopplung des Verkehrsaufkommens mit entsprechenden zusätzlichen Belastungen an Verkehr, Lärm, Feinstaub, CO2 und Stickoxide.

Wenn man die heutige Situation in Starnberg betrachtet, kann man sich gut vorstellen, was Starnberg nach dem Tunnelbau bevorstehen wird. Das ist den Bürgern von Starnberg nicht zuzumuten.

Vorstand:

Prof. Dr. med. Hans J. Diesfeld Leopoldstr. 6 82319 Starnberg
Dipl. Ing. Thomas Ledergerber Waldstr.. 14 82319 Starnberg

Spendenkonto:

VR Bank Starnberg
BLZ: 70093200
Konto: 2997266

Kontakt:

www.pro-umfahrung.de
info@pro-umfahrung.de

Starnberger Bürgerinitiative

Pro Umfahrung – Contra Amtstunnel e.V.



Der Tunnel ist planfestgestellt. Hier nur einige **originale Auszüge** aus dem zugrunde liegenden Planfeststellungsbeschluss:

Seite 36:

Verkehrsbedingte **Auswirkungen sind Verlärmung, Schadstoff-Emissionen**, Erschütterungen, Bewegungs- und Lichtemissionen mit Auswirkungen auf die Tierwelt und Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes.

Seite 37:

„**Entlang der Bundesstraße B 2 werden in der Ortsdurchfahrt Starnberg bereits heute** an diversen Immissionsorten die zulässigen Lärmgrenzwerte **überschritten**. **Diese Situation bleibt** an etlichen Immissionsorten **auch nach dem Bau des Entlastungstunnels bestehen.**“

Seite 37:

„Im Bereich der Tunnelportale führt die prognostizierte **steigende Verkehrsbelastung** an einigen Immissionsorten zu einer geringfügigen **Erhöhung der Lärmwerte**. Außerhalb des Einflussbereiches der Portalabluft in der Münchner Straße wird der **Grenzwert für NO2 zum Teil überschritten.**“

Seite 38:

Die Zerschneidungswirkung von Austauschbeziehungen wird durch die Verbreitungen in den Rampenbereichen verstärkt, so dass eine erfolgreiche Überquerung für einige Tierarten nicht mehr möglich ist.

Seite 40:

„**Mit der Baumaßnahme sind starke optische Veränderungen des Stadtbildes verbunden**. Schwerpunkte sind hierbei der **Bau technischer Großbauwerke, wie Tunnelportale, Betriebsgebäude und der Abluftkamin am Hof- bzw. Schlossgarten sowie Notausstiege** und die Rodung von straßenbildprägenden Einzelbäumen und Heckenstrukturen. Die Rodung von Waldrändern ist eine Beeinträchtigung des Stadtrandbildes und der Naherholungsfunktion ...“

Seite 40:

„Auswirkungen des Tunnelbaus auf das Groß- und Lokalklima können sich allenfalls langfristig und indirekt ergeben ...“

Seite 40:

„Der Verlust und die Beeinträchtigung von straßenbegleitenden Strukturen durch die geplante Baumaßnahme **bedeutet negative Auswirkungen auf erholungswirksame Strukturen für das Schutzgut Mensch** und stellen einen Verlust und Beeinträchtigung von Lebensraumstrukturen und –elementen für Tiere und Pflanzen sowie raumwirksamen Strukturen für das Stadt- und Landschaftsbild dar.“

Der geplante B2-Tunnel ist nicht zukunftsfähig und wird Starnberg mit seinen Großbauwerken wie Tunnelportalen, Abluftkamin und Betriebsgebäude für immer nachhaltig zerstören.

Solange die B2 durch Starnberg führt, wird der Verkehr eine Belastung für die Bürger Stadtbergs sein. Wir sollten beginnen, die Ursache zu bekämpfen, die B2 aus der Stadt zu verlegen und als B2-Umfahrung zu planen, um Starnberg zukunftsfähig und nachhaltig zu entlasten. Eine B2-Umfahrung kann im Gegensatz zum Tunnel alle Radialstraßen optimal anbinden.

Vorstand:

Prof. Dr. med. Hans J. Diesfeld Leopoldstr. 6 82319 Starnberg
Dipl. Ing. Thomas Ledergerber Waldstr.. 14 82319 Starnberg

Spendenkonto:

VR Bank Starnberg
BLZ: 70093200
Konto: 2997266

Kontakt:

www.pro-umfahrung.de
info@pro-umfahrung.de

Starnberger Bürgerinitiative

Pro Umfahrung – Contra Amtstunnel e.V.



Wir bitten Sie, Ihren Einfluss als Bundesministerin geltend zu machen, um unabhängig von kommunaler Parteitaktik zu einer den Bürgern dienenden Lösung zu kommen.

Der Planfeststellungsbeschluss zeigt mit seinen zynischen Formulierungen, dass der Tunnelbau auf dem Rücken und zu Lasten der Gesundheit der Bürger vorangetrieben wird.

Die Tunnel-vorantreibenden Parteien haben bereits bei der letzten Kommunalwahl 25% der Wähler an die Befürworter der Umfahrung verloren, viele weitere Bürger lehnen den Tunnel auch ab, auch wenn sie dies noch nicht so radikal an der Urne gezeigt haben: alles in allem heißt das aber, dass Starnbergs Bürgerschaft tief gespalten ist! Und da sollte nicht mit Finesse und Täuschung eine suboptimale Lösung vorangetrieben werden!

Nur die Bundespolitik kann eine von den wirtschaftlichen Interessen lokaler Entscheidungsträger unabhängige Verkehrslösung ermöglichen.

Starnberg mit seinem See sollte wieder als touristisches Erholungsgebiet entwickelt werden können, und dies ist nur möglich, wenn die B2 als Umfahrung geplant und Starnberg vom Verkehr wirklich entlastet wird.

Prof. Dr. H. J. Diesfeld
1. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Th. Ledergerber
2. Vorsitzender

Vorstand:

Prof. Dr. med. Hans J. Diesfeld Leopoldstr. 6 82319 Starnberg
Dipl. Ing. Thomas Ledergerber Waldstr.. 14 82319 Starnberg

Spendenkonto:

VR Bank Starnberg
BLZ: 70093200
Konto: 2997266

Kontakt:

www.pro-umfahrung.de
info@pro-umfahrung.de